



Indischer (Single Malt) Whisky

Es wird angenommen, dass Scotch Whisky in den Tagen der Kronkolonie Britisch-Indien Mitte des 19. Jahrhunderts erstmals nach Indien gebracht wurde, aber es wird argumentiert, dass das Land aufgrund seines extremen Klimas besser für die Herstellung von Rum und Brandy geeignet war. Fast 200 Jahre später konsumiert Indien laut dem UK India Business Council 48% des weltweiten Whiskys.

Es ist ein riesiger Markt für Diageo und Pernod Ricard mit mehr als 1,3 Milliarden Menschen und Zugang zu 20 Millionen neuen Verbrauchern im legalen Alter für den Kauf von Alkoholika pro Jahr. Kein Wunder also, dass 15 der 17 indischen Whisky-Marken im Jahr 2019 *The Millionaires' Club* von Drinks International gegenüber dem Vorjahr einen Mengenanstieg verzeichneten. Die Kurve des Bevölkerungswachstums in Indien nimmt jedoch ab, während die wachsende Wirtschaft eine rasante Beschleunigung in der Entwicklung der Mittelklasse hervorbringt. Diese Verbraucher verlangen nun nach höherwertigem Whisky, weshalb Indien inzwischen der drittgrößte Importeur von Scotch auf dem Planeten ist (*Scotch Whisky Association SWA*). Traditionell sind die großvolumigen indischen Whiskys dem Rum näher als dem Whisky. Sie werden aus Melasse hergestellt und mit anderem Whisky gemischt, eine Technik, die aufgrund des Fehlens strenger Vorschriften für indischen Whisky zulässig ist. Daher hat sich die Massenproduktion an eine billigere Spirituose gewöhnt, die außerhalb der indischen Grenzen nicht als Whisky anerkannt wird.

Der Lärm, der derzeit auf dem indischen Whisky-Markt zu hören ist, stammt jedoch von einer neuen Single-Malt-Bewegung. Die große Chance für indische Whiskys liegt

in der neuen Welle von Single Malt-Produzenten, die den Exportmarkt öffnen. Zwei dieser wegweisenden Single Malt Destillatoren in Indien sind Amrut und John Distillers (Inhaber von Paul John).

Amrut in Bangalore wurde bereits 1948 gegründet und ist

eigentlich traditionell für die Herstellung von Rum und Likören bekannt.- Amrut brachte 2004 in Schottland die erste Abfüllung eines indische Single Malt auf den Markt, bevor dieser ebenfalls auf den indischen Markt gebracht wurde.

Ironischerweise wird angenommen, dass die Markteinführung dieses Single Malt aufgrund von Überschüssen an Malt Whisky bei der Herstellung der Premium-Blends erfolgte.

John Distilleries wurde 1992 gegründet und kam erst 2008 mit seinem eigenen Paul John Single Malt auf den Markt. Inzwischen gewinnen indische Single Malts weltweit höchste Auszeichnungen und werden heute von den Kennern ernst genommen.



Rampur ist ein weiteres Beispiel für einen erfolgreichen indischen Single Malt. Dank seiner Brennerei am Fuße des Himalaya reift der Whisky im indischen Sommer deutlich schneller als andere Whiskys in kühlerem Klima. Auf der Whisky Show in London 2019 brachte Rampur den Double Cask Single Malt auf den Markt, der zwei

Drittel seines Lebens in amerikanischen Bourbonfässern reifte, bevor er in Sherryfässer aus europäischer Eiche überführt wurde, die vom Brennmeister Anup Barik ausgewählt wurden. Er wird in traditionellen pot still-Brennblasen aus Kupfer destilliert und ohne Kältefiltration mit 45 %Vol. abgefüllt. Dies entspricht den SWA-Vorschriften für Scotch Whisky und unterstreicht den großen Unterschied zwischen den neuen Single Malt-Marken und den Massenblends.

Es wird auch vorgeschlagen, dass es eine etablierte Kategorisierung der verschiedenen Regionen Indiens geben sollte, genauso wie Scotch zum Beispiel Highland und Islay hat. Aber die sich nur langsam

agierende Regierung ist für Markenspirituosen entmutigend und erschwert die Aufklärung der indischen Verbraucher und zwingt diese Marken, auf den Exportmarkt zu drängen, wo sie großen Erfolg haben.

Indien ist eigentlich nicht auf Single Malts und Premium Whisky ausgerichtet. Die neuen Single Malt-Marken stellen nur einen Bruchteil dieses Marktes dar. Suntory hat gerade seine Marke **Oaksmith** exklusiv für den indischen Markt eingeführt. Die Spirituose ist eine Mischung aus importiertem Bourbon



und Scotch und wird in Indien mit zwei lokal produzierten Getreidebränden gemischt. Oaksmith ist auf Verbraucher mit mittlerem bis höherem Einkommen ausgerichtet. Dies ist ein großer Schritt für das drittgrößte Spirituosenunternehmen der Welt. Das japanische Unternehmen will Diageo und Pernod Ricard, die derzeit den indischen Markt dominieren, Marktanteile abjagen. Indische Whiskys verzeichneten bei allen Marken ein zweistelliges, größtenteils volumenbedingtes Wachstum.

Es gibt viele Geschichten über den Erfolg der Single Malts, aber der Erfolg des indischen Whiskys liegt immer noch in den riesigen Verkaufsmengen der Blends - und das wird sich vorerst nicht ändern. Interessant ist jedoch, dass es ein Widerspruch herrscht über die Richtung, die Marken des indischen Blended Whisky-Blended- gehen sollten - sollen sie angesichts der wachsenden Mittelschicht des Landes nach internationalen Märkten suchen oder die immer noch wachsende Bevölkerung potenzieller Verbraucher bedienen?

Die eine noch zu beantwortende Frage ist jedoch, wohin indische Blends exportiert werden könnten. Sie würden in einer Zeit der Tendenz zu Premiumspirituosen auf den europäischen Märkten floppen, aber vielleicht gibt es andere asiatische Länder, die nach besser zugänglichen Whiskys verlangen - hergestellt sogar nach der indischen Interpretation.



Pressemitteilungen

The Dalmore Aged 51 Years

The Dalmore enthüllt **The Dalmore Aged 51 Years** – eine auf 51 Flaschen limitierte Exklusivität.



Im edlen Ambiente des Hotel Café Royal, gelegen auf der Londoner Prachtmeile Regent Street, wurde kürzlich *The Dalmore Aged 51 Years* vom The Dalmore Master Distiller und Whisky-Koryphäe Richard Paterson vorgestellt – die erste The Dalmore Abfüllung des neuen Jahrzehnts.

Dieser seltene Single Malt Whisky, der in den weltweit exquisitesten Fässern über ein halbes Jahrhundert reifte, wurde in nur 51 prächtige Dekanter abgefüllt. Geschmückt mit dem unverkennbaren Symbol des prestigeträchtigen Whiskyhauses in Sterling-Silber, dem Zwölfender, ruhen die Flaschen in einer handgefertigten, hochglänzenden Schatulle aus schwarzem Ahornholz, die die Raffinesse dieses Whiskys widerspiegelt.

Mit der Abfüllung zeigt The Dalmore abermals seine wegweisende Virtuosität in der Whiskyherstellung, der seit über 180 Jahren in Perfektion und mit außerordentlicher Hingabe nachgegangen wird. Richard Paterson, Master Distiller bei The Dalmore, sieht in der Abfüllung ein Zeugnis dieser bemerkenswerten Hingabe, den besten Whisky zu kreieren:

„The Dalmore 51 Year Old ist ein edler Single Malt Whisky mit ungewöhnlichem Tiefgang. Es hat mir viel Freude bereitet, die Reifung über fünf Jahrzehnte zu begleiten. Dabei ist mein Blick immer in die Zukunft gerichtet und ich berücksichtige sorgfältig, wie sich jedes einzelne Destillat entwickelt, wenn neue Hölzer für die Vollendung verwendet werden. The Dalmore Aged 51 Years ist ein schönes Beispiel hierfür.“

The Dalmore Aged 51 Years reifte zunächst in Ex-Bourbonfässern, bevor das Destillat geteilt wurde und die Reise in prestigeträchtigen Port Colheita 1938 Fässern, exklusiven Matusalem Sherryfässern und erstbefüllten Bourbonfässern fortsetzte. Die Destillate wurden schließlich in ausgewählten Bourbonfässern für einen glanz-

vollen Höhepunkt der Reifung zusammengeführt.

Die Abfüllung ist für einen UVP von £55.000 (rund 65.000€) bei weltweit ausgewählten Partnern erhältlich.

Verkostungsnotizen – The Dalmore Aged 51 Years

Farbe: Tiefes Mahagoni mit goldenem Schimmer und intensiven Kupfer-Nuancen
Nase: Die lange Reifung macht diese noble Abfüllung zu einem Luxuserlebnis, das durch Nuancen von Lakritzstangen, mit Morellen glasierter Napoleon-Torte, Old English Marmelade

und sanfte Klänge von Modena Balsamico und Oloroso Sherry besticht. Diese verlockenden Noten werden vom Geschmack von Java-Kaffee, saftigem Kuchen mit Zuckerguss, in Manukahonig getunktes Brioche und Pecan Pie abgelöst. Das Finale gestaltet sich gleichermaßen opulent – mit cremigem Karamell, Melasse und in gelagertem Tawny Port getränkte Vereinsdechantsbirnen.

Gaumen: Am Gaumen eröffnet sich ein Erlebnis, das der Makellosigkeit eines fein geschliffenen Diamanten in nichts nachsteht, mit Noten von El Dorado Pflaumen, sonnengküsten Rosinen, Lebkuchen mit Demerara-Zucker und madagassischen Vanilleschoten. Es hat Jahre gedauert, bis dieser Whisky zur Perfektion reifte und seinen reinen und ausdrucksstarken Charakter entwickeln konnte, den er jedoch bereits in den ersten Sekunden entfaltet.

Finish: Eine finale, harmonische Rhapsodie mit Noten von schokoladenüberzogenem Treacle Sponge Pudding, frisch gebackenem Vollkornbrot, Ananas und süßen Sultana-Trauben.

Pressemitteilung ; 24.02.2020

Anmerkung: Laut Auskunft des deutschem Importeurs wurde er bei der weltweiten Verteilung der 51 verfügbaren Flaschen nicht berücksichtigt.

Mackmyra Grönt Te

Anfang März stellt Mackmyra zu Ehren der Master-Blenderin Angela D’Orazio den neuen Saison-Whisky „Grönt Te“ vor. Mackmyra „Grönt Te“ ist ein schwedischer Single Malt Whisky, der seine Reifung zum Teil in Fässern erhielt, die Angela D’Orazio zuvor mit einer Mischung aus ausgesuchten japanischen Grünteelblättern gesättigt hat.

2019 war für Mackmyra ein ereignisreiches Jahr. So feierte das Unternehmen sein 20-jähriges Jubiläum als schwedischer Whiskypionier, außerdem wurde die

Master-Blenderin Angela D’Orazio in die prestigeträchtige Hall of Fame des „Whisky Magazine“ aufgenommen. Als Zeichen der Wertschätzung erhielt Angela D’Orazio die Möglichkeit, den innovativen Saison-Whisky Mackmyra „Grönt Te“ mit einer sehr persönlichen Note zu kreieren. Sie ließ sich dabei von ihren Leidenschaften lenken: dem Kennenlernen anderer Kulturen, dem Erschaffen neuer Geschmackskombinationen und dem Genuss von Whisky. Der Frühlingswhisky Mackmyra „Grönt Te“ gehört zu den bislang innovativsten Schöpfungen der Destillerie – das Ergebnis ist ein aromatischer, blumiger Whisky mit fein abgestimmten Noten von Vanille, grünem Apfel und würzigem grünen Tee.



„Es war ein wahres Vergnügen, an die Grenzen zu gehen, als ich den Saison-Whisky dieses Frühjahres kreierte. Es hat mich sehr beglückt, dass ich meinen Lieblingsgeschmack, also grünen Tee aus Japan, mit meiner großen Passion, dem Whisky, zusammenbringen konnte. So etwas hat es zuvor noch nicht gegeben. Ich bin sehr stolz auf das Ergebnis unserer gemeinsamen Arbeit! Wir werden auch zukünftig mit Begeisterung neue spannende Geschmackserfahrungen erschaffen“, meint Angela D’Orazio, Master-Blenderin bei Mackmyra.

Mackmyra „Grönt Te“ ist ein eleganter schwedischer Single-Malt-Whisky, der 19 Monate lang vor allem in Jahrgangs-Grüntees gesättigt wurde. Angela D’Orazio hat Fässer mit einer Mischung und besten Blättern eines Jahrgangs-Grüntees gesättigt. Entstanden ist ein sanft würziger und aromareicher Whisky mit einer fruchtigen und blumigen Textur. Diese wird ergänzt von Noten bester Vanille, von aromatisch-würzigem Grüntee und grünem Apfel. Zu dem blumig-würzigen Duft nach fruchtigen Waldbeeren gesellen sich Noten grünen Tees, etwas weißer Pfeffer und geröstete Vanille, kombiniert mit getrockneten Trauben, Zitrusfrüchten und Birne.

Mackmyra ‚Grönt Te‘ ist ein köstlicher Digestif, mundet aber auch hervorragend zu aromareichen Speisen und Desserts.
Alkoholgehalt: 46,1 %

Pressemitteilung ; 06.03.2020

Stauning Bastard

Der Stauning „**Bastard**“ gehört wie auch schon der „**Curious**“ zur Research Series. In dieser Abfüllungsreihe kann sich das Team so richtig austoben und auch mal querdenken. So auch beim Stauning Bastard, wo Dänemark auf Mexico trifft.

Bei Stauning hat man recht schnell entdeckt, dass vor allem der Rye Whisky sehr gut Aromen aus Fässern aufnimmt - und das sehr schnell. Das Experimentieren mit verschiedenen Fässern ist immer wieder aufregend und die Ergebnisse häufig überraschend gut!

Was ist Stauning Bastard nun genau? Die Basis ist der Rye New Make (70% gemälzter Roggen, 30 % gemälzte Gerste), der für drei Jahre in stark getoasteten Virgin Oak Fässern reift. Anschließend wird der Whisky in fünf wundervolle Oro de Oaxaca Mexcal Fässer umgefüllt - und bereits 6 Monate später ist der Stauning Bastard fertig. Rye Whisky wie ihr ihn noch nie zuvor probiert habt! Die Abfüllungen der Research Series sind immer mit Bildern eines Künstlers verziert.

Die Zeichnung für den **Curious** kam von der Tattookünstlerin Thit Hansgaard. Das Bild gefiel dem Team so gut, dass sie auch den Stauning Bastard verzieren durfte. Und Stefan (Master Distiller, Blender & Warehouse Manager bei Stauning), der diese Abfüllungen kreiert hat, gefielen beide Motive so gut, dass er sich diese auch gleich stechen ließ - nur eines der Zeichen dafür, dass man bei Stauning zu 100% hinter dem Projekt und den Produkten steht.

Stauning Bastard

Alter: 3,5 Jahre
Destilliert 2016
Abgefüllt 2019 mit 46,3 % Vol.
Gereift in:

- Heavy Toasted Virgin Oak Casks
- Oro de Oaxaca Mezcal Cask Finish

Inhalt: 0,5 Liter

Pressemitteilung ; 17.03.2020

Neuer Name, gewohnte Qualität: ElsBurn The Journey 2020

Die Range von ElsBurn ist vielseitig und zeugt von der Liebe ihrer Macher zum Handwerk - von der Auswahl der Fässer bis zur Etikettierung per Hand. Die Niedersachsen füllen ihren Whisky stets in kleiner

Stückzahl ab. Ihre Spirits finden vor allem als Single-Cask-Abfüllungen oder Jahrgangseditionen den Weg in die Flasche - gerne in Faszstärke für eine noch größere Aromenintensität.



Die Abfüllung „The Journey“ ist ohne Frage ein Eckpfeiler der ElsBurn-Reihe - und beeindruckt mit einer außerordentlichen Vielfalt von Süßweinfässern, die zur Reifung des Spirit verwendet wurden: Sherry, Port, Madeira, Marsala, Malaga und Grand Cru Bordeaux. Das Ergebnis ist ein komplexer Single Malt Whisky mit fruchtig-würzigen Noten der europäischen Eiche, der verlockenden Süße von Toffee und Vanille sowie den ElsBurn-typischen Aromen von Mandarine und sanftem Mokka. „The Journey“ ist mit Quellwasser auf eine Trinkstärke von 43 % vol. eingestellt und damit ein fruchtiger Einstieg in die Welt von ElsBurn.

Pressemitteilung ; 17.03.2020

Hellyers Road 15 Jahre

Henry Hellyer - Landvermesser der Van Diemen's Land Company - war einer der ersten europäischen Entdecker, die sich 1825 in die raue Wildnis nord-west Tasmaniens aufgemacht haben. Knapp 200 Jahre später führt die Straße die nach ihm benannt wurde zur Hellyers Road Distillery. Hergestellt aus Premium Qualitätsgetreide, vermählt mit einem der klarsten Trinkwasser der Welt, 2 1/2 fache destilliert gereift in individuell ausgewählten „Char-Fired“ American Oak Casks - bei der Herstellung des Hellyers Road Whiskys gibt es keine Kompromisse in Sachen Qualität!

Frisch eingetroffen aus Tasmanien ist eine 15-jährige Abfüllung. Frisch duftend



nach Vanille und Zitrusfrüchten, angenehm weich auf der Zunge - eine Spiegelung der Reifezeit in den ausgezeichneten American Oak Fässern. Auf Färbung und Kühlfiltration wird bei Hellyers Road verzichtet, um einen unverfälschten Genuss des Tasmanischen Whiskys zu garantieren.

Pressemitteilung ; 23.03.2020

Cotswolds Single Cask for Germany #2: Oloroso Sherry Butt

Während zahlreicher Wochenendtrips mit der Familie hatte sich Daniel Szor in die Cotswolds verliebt - und gründete 2014 die erste Destillerie dieser Region, in dem kleinen Dorf Shipston-on-Stour. Die Brennerei ist mittlerweile fester Bestandteil des Dorflebens: Ihre Zutaten kauft sie von lokalen Farmen, die Gerste und das Wasser stammen ausschließlich aus der Region. Die Nachbarn unterstützen die Destillerie gelegentlich beim Abfüllen der Flaschen und nutzen im Gegenzug Abfallprodukte des Brennprozesses zur Fütterung ihrer Tiere.

Der Standard-Whisky der Brennerei lagert in Bourbon- & STR-Rotweinfässern, die erste Single Cask Abfüllung lagerte in einem PX Fass und bei Single Cask Abfüllung #2 haben wir uns für ein Oloroso Sherry Butt entschieden.

Das Oloroso-Fass bildet eine wundervolle Symbiose mit dem fruchtigen und reichhaltigem New Make der Destillerie. Head Distiller Nickolas Franchino achtet bei der Destillation des Whiskys darauf, Vor- und Nachlauf besonders präzise vom „Herzstück“ zu trennen - für ein frisches und leichtes Destillat. Eine lange Fermentationszeit von vier Tagen trägt ebenfalls dazu bei, dass der Cotswolds Whisky seine fruchtigen Noten erhält.



Die ca. 4,5 Jahre Reifung in einem Oloroso Sherry Butt machen sich in der Nase sofort bemerkbar: Nussige Zartbitterschokolade trifft auf viel Trockenobst - hier zeigt der fruchtige Cotswolds Spirit wieder warum wir den Whisky aus der englischen Brennerei so lieben. Im Mund ein kräftiger Antritt, die 61,5 % Volumen bringen zunächst würzige Noten von Schokolade und Mokka mit, die aber schnell von einer intensiven

Fruchtigkeit abgelöst werden. Im Abgang folgt dann eine schöne Süße, aber auch hier immer wieder leicht würzige Anklänge. Im direkten Vergleich zum PX Cask kommt das Oloroso Fass etwas weniger süß, dafür aber mit mehr trockenen, dunklen Früchten und einer spannenden Würze daher.

Ardbeg Wee Beastie ist da!

Ein torfrauchiges Biest ergänzt die ultimative Ardbeg-Range

Ardbeg erweitert sein permanentes Sortiment um eine weitere Abfüllung

Ardbeg Wee Beastie.

Nur fünf Jahre gereift, ist dieser lebhaft und kräftig-rauchige Whisky äußerst ungezähmt.

Seltene Seekreaturen und rätselhafte Fabelwesen – die Ardbeg Destillerie hat eine lange Tradition, ihre Abfüllungen nach unheimlichen Geschöpfen zu benennen. Aus den Torfmooren Islays entstammt das Wee Beastie, ein „Monster-Dram“ mit beeindruckendem Biss.

In ehemaligen Bourbon- und Oloroso-

Sherryfässern gereift, strotzt Ardbeg Wee Beastie vor intensiven Aromen frischgemahlener Pfeffers, saftigen Kiefernharzes und beißender Rauchschwaden. Eine Eruption am Gaumen mit Schokolade, Kreosot-Teeröl und Teer, gefolgt von herzhaften Fleischnoten, die ein salzig-langes Mundgefühl auflösen. Dr. Bill Lumsden, Director of Whisky Creation bei Ardbeg sagt:

„Ich bin mir sicher, dass viele Ardbeg-Fans und alle, die es werden wollen, diesen Zungenkribbler lieben. Ausgewählte Fässer erschaffen eine Abfüllung, die pur genossen werden kann oder eine köstliche Hauptzutat in einem stark rauchigen Cocktail ist.“

Für Mickey Heads, Ardbeg Distillery Manager ist eine neue, permanente Abfüllung im Kernsortiment von größter Bedeutung für die Destillerie:

„Ardbeg Wee Beastie ist ein außergewöhnlicher Dram. Als jüngster gereifter Whisky zeigt er deutlich die besondere Charakteristik unserer Brennblasen – ein ultimativ gutes, „kleines Biest“

Ardbeg Wee Beastie ist mit 47,4 Vol.%

Alkohol abgefüllt und ab April 2020 im Fachhandel erhältlich.

Verkostungsnotiz

Farbe: Wie helles Gold

Nase: Sehr glänzend-frisch und kräuterbetont, mit einem Hauch Vanille, Birne, schwarzer Pfeffer, frisch gemahlen, und glasierten Schinken. Kräftiger türkischer Kaffee, saftiges Kiefernharz. Mit etwas Wasser mehr Kräuternoten wie Vetiver-Gras, Fenchel sowie Anis, grüner Apfel und Leder.

Am Gaumen: Kräftig, explosiv-ausfüllend mit viel Schokolade, Teer, Kreosot-Teeröl und geräuchertem Speck, gefolgt von einer Eruption antiseptischer Lutschtabletten, Eukalyptus und mehr Anis.

Nachhall: Ein langes, salziges und gaumenüberziehendes Finish mit Noten von Kakao, Fudge-Butterkaramell und herzhaftem Fleisch.



Pressemitteilung ; 26.03.2020

Vermischtes

Chivas Extra 13-Collection

Seitdem die Scotch Whisky Association (SWA) im vergangenen Jahr die Vorschriften für die Herstellung von Scotch Whisky gelockert hat haben die Whiskykonsumenten auf den ersten in Tequila-Fässern nachgereiften Scotch Whisky gewartet. Anfang März 2020 hat Chivas Regal eine neue Abfüllung angekündigt, die in Tequila-Fässern eine letzte Reifungsphase durchlaufen hat - auch als „Finishing“ bezeichnet. Die Abfüllung ist Teil der neuen **Extra 13-Collection**, die vier 13 Jahre alte Abfüllungen umfasst:

- **Chivas Extra 13 Oloroso Sherry Cask**



nachgereift in Olorosofässern: süße Noten von reifen Birnen, Vanille und Karamell, Zimt und Mandel.

- **Chivas Extra 13 Rum Cask**

nachgereift in Rumfässern: Süße Noten von Aprikosenmarmelade, Honig, saftiger Orange und würzigen Zimt.

- **Chivas Extra 13 American Rye Cask**

nachgereift in amerikanischen Ryefässern: weich und rund mit Orangentönen und cremiger Milkschokolade

- **Chivas Extra 13 Tequila Cask**

nachgereift in Tequilafässern: weich mit Noten von Grapefruit und Ananas.

Die Whiskys werden ab März in ausgewählten globalen Märkten erhältlich sein. Das Chivas Extra 13 Rum Cask hingegen ist ab Juli exklusiv nur im Travel Retail erhältlich.

Chivas Extra 13 Tequila Cask ist jedoch nicht das erste Beispiel für in Tequila-Fässern nachgereiften Scotch Whisky:

Diageo, von dem allgemein angenommen wird, die treibende Kraft hinter der Regeleränderung von 2019 zu sein, veröffentlichte tatsächlich den ersten Whisky, der Berichten zufolge das letzte Jahr in Tequila-Fässern nachreifte:

Buchanans Two Souls.

Dieser Whisky wurde speziell für den mexikanischen Markt geschaffen und die Markteinführung im Mai 2019 erfolgte bereits einen Monat nach der Änderung der Regeln durch die SWA. Obwohl dieses Produkt eine Weltneuheit war, wurde es außerhalb Mittel- und Südamerikas nur sehr wenig beworben und blieb vermutlich daher durch den europäischen Markt unbeachtet.

Nun haben Diageo und Chivas Produkte mit einer Nachreifung in Tequila-Fässern in ihrem Portfolio, aber es werden sicherlich nicht die Letzten bleiben, die bislang nicht

traditionelle Fässer zur (Nach)Reifung verwenden. Informationen aus der Industrie legen nahe, dass mindestens ein anderer großer schottischer Whiskyhersteller ein Spirituosenprodukt mit einer „mexikanischen“ Nachlagerung in der Entwicklung hat.

diverse Quellen ; März 2020

Lossystem bei Bruichladdich

Die Islay-Brennerei Bruichladdich folgt nun dem Verfahren, das die Macallan Brennerei schon länger für seine Sondereditionen betreibt, die nur über die web-site vertrieben werden.

Der technische Ablauf

1. Registrierungsprozess

Diejenigen, die die Mailingliste der Brennerei abonniert haben, erhalten eine Information mit der Ankündigung der Abfüllung, die über einen Stimmzettel zum Kauf angeboten wird.

Diese E-Mail enthält einen Link zur Registrierung mit den Daten des bei der Brennerei angemeldeten Benutzerkontos für den jeweiligen Verkauf. Die Möglichkeit zur Registrierung für das Angebot bleibt in der Regel für vier Werktage bestehen.

2. Benachrichtig der Ausgewählten

Sobald die Registrierung abgeschlossen ist, werden die Gewinner gestaffelt gezogen.

Die Ausgewählten werden an dem Tag benachrichtigt, an dem sie gezogen werden. Bei kleinen Auflagen erfolgt die Ziehung aller Ausgewählten in einer Auslosung, bei einer größeren Flaschenanzahl können bis zu zehn Ziehungen stattfinden – der gesamte Verlosungsprozess dauert dann 10 Tage.



3. Kaufprozess

Die Ausgewählten erhalten die Artikel automatisch in ihren Warenkorb. Jeder Warenkorb ist einem Benutzerkonto eindeutig zugeordnet und kann nicht übertragen werden. Die Anzahl der Artikel, die im Originalformular angegeben wurde, kann nicht geändert werden. Wird der persönliche Link mit anderen teilen, wird derjenige aus der Verlosung ausgeschlossen.

Der Ausgewählte hat eine Frist von 24 Stunden, um den Einkauf abzuschließen. Danach verfällt sein Warenkorb und die Artikel werden einem anderen Teilnehmer zugewiesen.

Die Teilnehmer werden benachrichtigt, sobald alle Flaschen ausverkauft sind.

Flaschen dürfen nicht außerhalb des Verlosungsprozesses verkauft werden.

Mitteilung der Brennerei ; 05.03.2020

Anzahl der Brennereien im UK

Neue Zahlen belegen, dass die Anzahl der im letzten Jahr in Großbritannien registrierten Brennereien um 22% auf 441 gestiegen ist. England hat jetzt 228 Brennereien, während Schottland seine Zahl um 26 erhöht hat, um insgesamt 186 Brennereien zu erreichen. Im Jahr 2018 übertraf die Anzahl der Brennereien in England erstmals die in Schottland, da die Popularität von Gin rapide zunahm.

Der Gin-Boom war die treibende Kraft hinter dem Anstieg in England und hat die Anzahl der britischen Brennereien in den letzten fünf Jahren mehr als verdoppelt. Der Anstieg der Brennereien in Schottland ist hingegen auf die stetig gestiegene Nachfrage nach Scotch Whisky weltweit zurückzuführen. *Drinks International ; 02.03.2020*

Schließungen wegen Covid-19

Einer der bekanntesten Whiskyhersteller Schottlands hat Anfang März als Vorsichtsmaßnahme vor Coronaviren die Besucherzentren von Glenfiddich und Balvenie in Dufftown bis auf weiteres geschlossen. Die Brennereien selbst bleiben in Betrieb. Es wird davon ausgegangen, dass die Schließung eine Reaktion auf die internationale Zusammensetzung von Besuchergruppen ist.

Die Scotch Whiskey Association teilt mit, dass die ihr angeschlossenen Unternehmen mit lokalen Behörden in Großbritannien und auf den Exportmärkten zusammenarbeiten, um sicherzustellen, dass die Unternehmen die notwendigen Maßnahmen zur Eindämmung des Virus in den betroffenen Ländern ergreifen.

The Press & Journal ; 10.03.2020

Anmerkung: Nach Wm Grant & Sons haben fast täglich weitere Brennereien in Schottland das Aussetzen von Besichtigungstouren mit Schließung der Destilliereläden bekanntgegeben. Auch *The Islay Whisky Festival of Music and Malt Feis Ile 2020* sowie das *Spirit of Speyside Whisky Festival 2020* sind inzwischen wegen der Schließung

vieler der sonst teilnehmenden Brennereien abgesagt.

In Irland haben *Teeling, The Dublin Liberties Distillery* und *Jameson (Midleton Distillery)* wie auch *Jameson Bow Street* ihre Besucherzentren geschlossen.

Für die USA kündigte Beam Suntory das Einstellen der Besuchertouren für die Brennereien *Jim Beam* und *Makers Mark* an. In Kentucky wurden auch die Touren bei weiteren Brennereien eingestellt: *Woodford Reserve, Brown-Forman, Angel's Envy, Four Roses Distillery, Rabbit Hole, Michter's, Lexington Brewing & Distilling Company* und *Duelling Barrels*.

The Shortie Smoky Porter Beer

Die Islay Scotch Whiskybrennerei Ardbeg von Moët Hennessy hat ihr erstes Bier herausgebracht. **The Shortie Smoky Porter**, benannt nach dem Jack Russell Shortie der Brennerei. Ardbeg ist einer von rund 250 Craft-Beer-Brauern, die Bier für *Brewgooders Global Gathering* herstellen. Ardbeg ist aber die einzige Whiskyfirma, die ihr eigenes Bier anbietet. Das Bier wurde zugunsten des Weltwassertags (22. März) gebraut, wobei alle Gewinne von *The Shortie Smoky Porter* zur Unterstützung von Projekten für sauberes Wasser in Malawi gespendet wurden.



Das Bier, hergestellt in Zusammenarbeit mit *Williams Bros Brewing Co* in Alloa, Schottland, wurde aus demselben Torfmalz wie Ardbeg Ten Years Old Whisky hergestellt.

The Shortie Smoky Porter ist natürlich eine Premiere für die Brennerei.

The Shortie Smoky Porter wird exklusiv in Großbritannien im Besucherzentrum der Ardbeg Destillerie, online unter *Ardbeg.com* und in ausgewählten Geschäften erhältlich sein. *just-drinks ; 10.03.2020*

(Zweck-) Optimismus wg. Coronavirus

Laut Dufry, dem weltweit größten Reisehändler, wird die derzeitige Coronavirus-Pandemie nur geringe Auswirkungen auf den Verkauf von Spirituosen im Global Travel Retail-Kanal haben.

Trotz der Ausbreitung von Infektionen aus Asien in andere Regionen bleibt das COVID-19-Coronavirus ein „vorübergehendes Problem“, das in wenigen Monaten seine maximale Wirkung entfalten dürfte. Laut Dufry dürften die Verkäufe von Luxuspro-

dukten am stärksten betroffen sein - und könnten zweistellig abrutschen. Die Erfahrungen mit Krankheitsausbrüchen in der Vergangenheit zeigen einen „sehr geringen Einfluss“ auf den Verkauf von Spirituosen und Tabak. Etwa 13% des Umsatzes von Dufry entfallen auf Luxusprodukte wie Spirituosen der Premiumkategorie.

Im März, April und in der ersten Maihälfte wird es große Auswirkungen geben. Danach wird es keine große und schnelle Erholung geben, sondern eher eine langsame.

Trotz der Schätzung eines Umsatzrückgangs aufgrund des Coronavirus für das kommende Gesamtjahr und eines Einbruchs von 25% im asiatisch-pazifischen Raum im Februar bleibt das Dufry-Management optimistisch, die Krise zu erkennen und stuft sie weiterhin als ein vorübergehendes Problem ein, das in sehr kurzer Zeit behoben werden kann.

Die Kommentare entsprechen denen mehrerer CEOs von Getränkeherstellern im letzten Monat, die in Pressemitteilungen den Einfluss des Coronavirus auf den Getränkeabsatz als ein kurzfristiges Ereignis einstufen.

Der Aktienkurs von Dufry ist seit Beginn des Coronavirus-Ausbruchs um etwa zwei Drittel gefallen, zeigt jedoch inzwischen eine leichte Erholung.

Dufry arbeitet mit Zulieferern an Werbemaßnahmen, um die Auswirkungen des Virus in den Geschäften des Reisehandels zu mildern. Im vergangenen Monat gingen die Passagierzahlen in China um 85% zurück. Dufry arbeitet bereits mit seinen Lieferanten an einer Bewerbung der nicht verkauften Lagerbestände in der nächsten Saison. Positiv zu vermerken ist, dass Dufry aufgrund der Werbemaßnahmen eine Steigerung der Ausgaben pro Passagier erwartet. Die Verkäufe im asiatisch-pazifischen Raum im März sind bislang stabil, da sich China von dem Ausbruch erholt.

just-drinks ; 13.03.2020

Desinfektionsmittel aus Brennereien

Der Ausbruch des Coronavirus hat zu einem weltweiten Mangel an Handdesinfektionsmitteln geführt. Viele Einzelhändler und Apotheker versuchen, den Kauf des Desinfektionsmittels einzuschränken. Handdesinfektionsmittel müssen mit mindestens 60% Alkohol hergestellt werden. Um die Nachfrage nach dem Desinfektionsmittel zu befriedigen, haben zahlreiche Spirituosenhersteller in den USA und in Europa die Produktion ihrer Spirituosen reduziert und auf die Herstellung von Handdesinfektionsmitteln umgestellt.

Pernod Ricard mit Hauptsitz in Paris liefert 70.000 Liter reinen Alkohol an *Cooper Laboratory*, ein führendes französisches Unternehmen, das Gesundheitsprodukte herstellt. Die Maßnahme ermöglicht Cooper die Alkohollieferungen an Apotheken zur Herstellung von hydroalkoholischem Gel

zu erhöhen - was etwa 1,8 Millionen einzelnen 50-ml-Durchstechflaschen mit Desinfektionsmittel entspricht.

In **Schweden** bietet die Absolut-Wodka-Brennerei Alkohol in großem Maßstab für die Herstellung von Handdesinfektionsmitteln an.

In den **USA** stellen Pernod Ricards Produktionsstätte und Brennereien in Arkansas für Rabbit Hole in Kentucky, für Smooth Ambler in West Virginia und für TX Whiskey in Texas) bereits Handdesinfektionsmittel her.

Die **spanische** Tochter von Pernod Ricard und **Irish Distillers** werden den Behörden auch technische Unterstützung, Arbeitskräfte und Produktionsanlagen zur Verfügung stellen, um Handdesinfektionsmittel herzustellen.



Die schottischen Brennereien **BrewDog**, **Verdant Spirits** und **Leith Gin** haben auf die Produktion von Handdesinfektionsmittel umgestellt.

In den **USA** hat das **Alcohol Tobacco Tax and Trade Bureau (TTB)** die Regeln gelockert, damit Brennereien Handdesinfektionsmittel herstellen können, konnte jedoch bislang nicht die Alkoholsteuer auf nicht denaturiertes Ethanol aufheben.

The Spirits Business ; 19.03.2020

Zuerst stellten kleine Brennereien kostenlos Alkohol zur Produktion von Handdesinfektionsmitteln zur Verfügung. Mit Pernod Ricard folgte dann einer der Großen aus dem Spirituosenmarkt. Während die Regierungen im UK und in den USA mit der Umstellung von Industriebetrieben auf benötigte Geräte und Materialien nicht so recht aktiv werden, legte zum Monatsende dann **Diageo** noch einmal richtig nach. Hier die übersetzte Pressemitteilung:

Diageo stellt mehr als acht Millionen Flaschen Desinfektionsmittel für die Gesundheitswesen Tätigen zur Verfügung

- Weltweit größter Destillateur mit beispielloser globaler Resonanz in Großbritannien, Irland, Italien, den USA, Brasilien, Kenia, Indien und Australien
- Unterstützung zur Überwindung von Engpässen zum Schutz der Beschäftigten im Gesundheitswesen an vorderster Front.
- Die Spende von Alkohol reicht aus, um mehr als acht Millionen Flaschen Handdesinfektionsmittel herzustellen

Diageo, Hersteller von Johnnie Walker und Smirnoff, hat heute zugesagt, die Herstellung von mehr als acht Millionen Flaschen Handdesinfektionsmittel zu ermöglichen,

indem bis zu zwei Millionen Liter Alkohol an Herstellungspartner gespendet werden für den Schutz der Beschäftigten im Gesundheitswesen an vorderster Front zu unterstützen der Kampf gegen COVID-19. Der weltweit führende Destillateur wird Neutralalkohol (NA) - einen 96%igen Ethylalkohol, der hauptsächlich zur Herstellung von Wodka und Gin verwendet wird - bereitstellen und den Herstellern von Desinfektionsmitteln in mehreren Ländern kostenlos zur Verfügung stellen, um Engpässe in den Gesundheitssystemen zu überwinden. Mit dieser Spende können mehr als acht Millionen 250-ml-Flaschen Händedesinfektionsmittel hergestellt werden.

Diageo arbeitet weiterhin mit nationalen und lokalen Regierungen in den vielen Ländern zusammen, in denen das Unternehmen große Destillationsaktivitäten betreibt. Der Alkohol wird in Lieferketten entsprechend den örtlichen Gegebenheiten in Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden und Händedesinfektionsmittelherstellern verfügbar sein. Dadurch wird sichergestellt, dass die Spende für eine maximale Wirkung beim Schutz von Gesundheitspersonal und Patienten verwendet wird und dass das Desinfektionsmittel so schnell wie möglich an die Front gelangt.

Der Plan beinhaltet:

Großbritannien und die Republik Irland: 500.000 Liter NA sollen den nationalen Gesundheitssystemen und Arbeitnehmern in ganz Großbritannien und Irland zur Verfügung gestellt werden.

Italien: 100.000 Liter NA zur Unterstützung des Gesundheitssystems und anderer nationaler Bedürfnisse

USA: 500.000 Liter NA werden geliefert, um den lokalen Bedarf zu decken

Brasilien: Das Ypioca-Werk von Diageo wird in Zusammenarbeit mit der Regierung des Bundesstaates Ceara 50.000 Liter NA für das lokale Gesundheitssystem produzieren.

Kenia: Die East Africa Breweries Ltd von Diageo wird die Produktion von 135.000 Litern Desinfektionsmittel ermöglichen, wobei Risikogruppen Vorrang eingeräumt wird.

Indien: 500.000 Liter Alkohol zur Versorgung der Desinfektionsindustrie in 25 Staaten zur Verwendung in nationalen Gesundheitssystemen und für Verbraucher.

Australien: Diageos Bundaberg Distilling Co. produziert 100.000 Liter Ethanol für die Regierung von Queensland, die den NA an die Hersteller von Handdesinfektionsmitteln weiterleiten wird.

Pressemitteilung ; 23.03.2020

Ende des Monats stellte auch die südafrikanische **Distill International Ltd**, Eigentümer der schottischen Brennereien Bunnahabhain, Deanston, Tobermory und der James Sedgwick Destillerie in Wellington, Südafrika, 100.000 Liter Alkohol zur Herstellung von Desinfektionsmittel sowie andere Hy-

giene- und Desinfektionsartikel bereit. Die Desinfektionsmittel werden kostenlos an gefährdete Gemeinden in ganz Südafrika verteilt.

Inzwischen stellen auch deutsche Spirituosenproduzenten den Fachfirmen Alkohol zum Herstellen von Desinfektionslösungen zur Verfügung:

Jägermeister schickt 50.000 Liter an das Klinikum Braunschweig

Beck's Brauerei, Bremen, liefert 500.00 Liter an KWSt und Jodima, Hersteller der gesuchten Handdesinfektionsmittel

Berentzen im Emsland prüft zur Zeit noch, welche Menge zur Verfügung gestellt werden kann.

Da es Lieferschwierigkeiten bei den begehrten und benötigten Fertig-Desinfektionsmitteln gibt, wurden die gesetzlichen Beschränkungen in der Produktion von Desinfektionsmitteln für Apotheken und Pharmahersteller aufgehoben, die natürlich alle den Grundstoff Alkohol benötigen.

Lockerung

Die britischen Alkoholproduzenten dürfen trotz der Einschränkungen und Auflagen zur Eindämmung der Corona-Pandemie weiterarbeiten.

The Wine & Spirit Trade Association teilt mit, dass die britischen Produzenten von Alkohol trotz der Einschränkungen und Auflagen zur Eindämmung der Corona-Pandemie weiterarbeiten dürfen. Wenn die Mitarbeiter die Regeln zur sozialen Distanzierung einhalten, dürfen die Abfüllanlagen und Brennereien in Großbritannien weiter betrieben werden.

In Großbritannien wurden Pubs, Restaurants und Geschäfte im Rahmen der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie geschlossen. Die Bevölkerung wird aufgefordert von zu Hause aus zu arbeiten und in der Öffentlichkeit zwei Meter Abstand zu anderen Mitmenschen zu halten. Alkoholhändler wurden in die heute von der britischen Regierung veröffentlichte aktualisierte Liste der wichtigsten Unternehmen aufgenommen und können damit geöffnet bleiben. Laut The Wine & Spirit Trade Association bedeutet die Nachricht, dass die Lieferkette für diese Unternehmen funktionsfähig bleiben muss. Für Unternehmen wie Abfüllanlagen und Brennereien sei es einfach nicht möglich, von zu Hause aus zu arbeiten. Voraussetzung ist aber, dass Mitarbeiter dieser Unternehmen auf dem Weg zur Arbeit sowie während der Arbeit die Regeln zur sozialen Distanzierung einhalten (können)

just-drinks ; 26.03.2020

Neue und alte Brennereien

Aufgrund der zahlreichen Projekte, die weltweit zu einer neuen Brennerei führen sollen, berichtet diese Rubrik in alphabetischer Reihenfolge über neue oder Fortschritte bei bereits bekannten Projekten. Auch im März 2020

gibt es Neues zu berichten:

=> Eine neue Mikro-Scotch-Whisky-Brennerei soll 2021 in **John O'Groats** eröffnet werden, Am 2. März 2020 wurde die Baugenehmigung für ein 32.670 Quadratmeter großes Gelände erteilt, auf dem eine Brennerei, ein Besucherzentrum und ein Fasslager entstehen sollen.

Die Mikrodestillerie wird dank ihrer Lage nahe der Küste von John O'Groats zu Schottlands nördlichsten Whiskybrennerei auf dem Festland. Die noch nicht mit einem offiziellen Namen versehene Brennerei ist klein dimensioniert und wird mit den zwei Brennblasen eine Kapazität von bis zu 60.000 Litern Whisky pro Jahr haben. Sie ist die erste schottische Whiskybrennerei in John O'Groats seit 1837.

Die Brennerei wird mit £ 198.000 von Highlands and Islands Enterprise (HIE) unterstützt.

Das Unternehmen befindet sich im Herzen der Gegend auf einem stillgelegten Grundstück neben dem Haupt-parkplatz und soll neben der Herstellung von Whisky auch eine neue Besucherattraktion für Touristen werden. Es wird geschätzt, dass im ersten Jahr sechs neue Arbeitsplätze geschaffen werden, darunter der eines Master Whisky Maker und eines Visitor Center Manager.

Vorankündigung

Im März 2020 verkündet die US-amerikanische TTb-Datenbank durch die Veröffentlichung der für den amerikanischen Markt eingereichten Etiketten folgende möglichen Abfüllungen: Einige Ankündigen wurden erst später bekannt und sind daher erst in den nächsten SCOMA-News zu finden

Compass Box hat Etiketten für zwei neue Abfüllungen eingereicht:



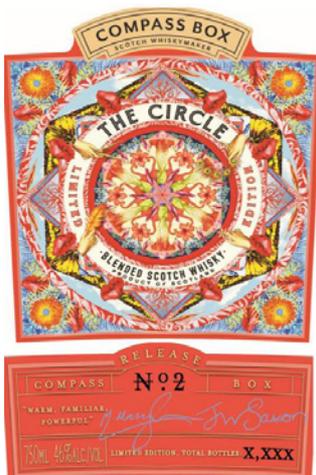
Magic Cask

Veröffentlicht 04.03.2020

Ein mit 46 %Vol. abgefüllter Blended Malt. Er besteht zu 88% aus Whisky aus abgerisenen Brennerei Imperial. Die restlichen 12% stammen aus einer Brennerei „nahe der Stadt Aberlour“. Das Imperial-Fass war ein First Fill Bourbon Barrel, der zweite Whisky stammt aus einem First Fill Oloroso Hogshead, wobei dieser Whisky recht jung ist.

The Circle Edition No.2

Veröffentlicht 04.03.2020



Mit 46 %Vol. abgefüllter Blended Scotch, komponiert aus Malts aus den Brennereien Glen Elgin (recharred barrel 52%), Speyburn (refill hogshead,16%), Teaninich (first fill Sherry butt,13%, first fill red wine hogshead 2%) und Armore (first fill Sherry butt) und mit Blended Scotch (first fill Sherry butt 15%). Die Anzahl zur Flaschenzahl dieser limitierten Ausgabe zeigt auf dem Etikett nur einen Platzhalter.



Glen Scotia

Campbeltown Whisky Festival 2020

Veröffentlicht 05.03.2020

Vorgesehen für das diesjährige Campbeltown Malts Festival 2020 vom 19.-22. Mai 2020 ist ein 14 Jahre alter getorfte Whisky mit einem Tawny Port Finish, der mit 52,8% abgefüllt wurde.

Aroma: Brombeere, florale Noten und Meeresgisch.

Geschmack: Wunderbar seidiges Mundgefühl und Aromen von knusprigem Apfel, Pfirsichsirup und Vanille mit einer Honigsüße.

Nachklang: Sanfter Torfrauch mit Gewürznoten von schwarzen Johannisbeeren, Himbeeren und Nelken.

Fraglich bleibt vorerst, ob das Festival wegen der Corona-Pandemie stattfindet und damit die Abfüllung mit dem eingereichten Etikett in den Handel kommt.



Highland Park Cask Strength Release No. 1

Veröffentlicht 19.03.2020

Abgefüllt mit 63,2 %Vol.



Ardbeg Traigh Bhan Batch 2

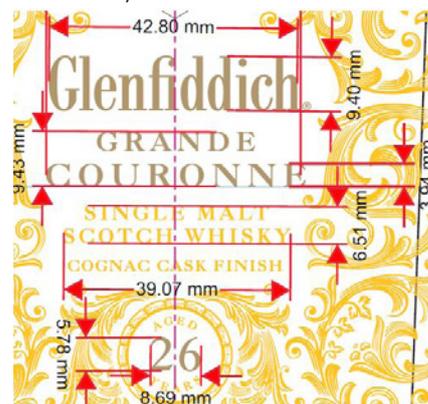
Veröffentlicht 17.03.2020

Destilliert am 18.09.2000, abgefüllt mit 63,2 %Vol.

Aroma: Faszinierende Noten von sanftem Holzrauch mit Böen von frischer Meeressgisch und Eukalyptus.

Geschmack: Ein öliges Mundgefühl verwandelt sich in reichhaltigen Fudge, gefolgt von rauchigem Torf und Anis.

Nachklang: Erstaunlich lang, pikant, scharf und intensiv, mit Raucharomen.



Glenfiddich Grand Couronne

Cognac Cask Finish - Aged 26 Years

Veröffentlicht 23.03.2020

Abgefüllt mit 43,8 %Vol.

So unvollständig wie das Etikett abgebildet ist, sind auch die weiteren Angaben:

Es fehlen Angaben zum Cognacproduzenten, dessen Fässer zur Nachreifung eingesetzt wurden ebenso wie nähere Angaben zur Anzahl der weltweit verfügbaren Flaschen wie auch Informationen zum Jahr der Destillation und der Abfüllung. Es wäre ja nicht das erste Mal, dass eine schon vor geraumer Zeit durchgeführte Abfüllung mit Verspätung oder erst jetzt aus besonderem Anlass in den Markt eingeführt wird.

Wie immer garantiert das Erscheinen eines Etikettes in der TTb-Datenbank nicht die nachfolgende Markteinführung einer Abfüllung, doch in den meisten Fällen folgte der Vorankündigung auch eine entsprechende Abfüllung - häufig auch auf dem europäischen Markt - und manches Mal sogar vor der Veröffentlichung in den nur monatlich erscheinenden SCOMA News.

Neue Abfüllungen

Schottland

Aus dem Hause *Duncan Taylor* kommt der **The Big Smoke**

Islay Blended Malt Scotch Whisky

Abgefüllt mit 46,0 %Vol.

Big Smoke - wie der Name schon sagt - ist ein Zusammenspiel verschiedener Islay Malts aus den rauchigsten Brennebenen der Insel. Nur wahre Genießer werden in der Lage sein, die besonderen Merkmale und Charakter der einzelnen Islay-Spirits zu erkennen und zu schätzen.



Angus Dundee Distillers geben die Markteinführung von

Tomintoul Seiridh

abgefüllt mit 40,0 %Vol. bekannt.

Seiridh ist das gälische Wort für Sherry. Batch 1 ist auf 6.000 Flaschen limitiert.

Aroma: Kräftig und einladend mit Aromen von Sultaninen, Butterscotch und kandierten Pekannüssen.

Geschmack: Süß und üppig mit Schichten getrockneter Feigen und Weihnachtskuchen, hervorgehoben mit einem Hauch von Zederngewürzen.

Nachklang: Warm, nussig und lang mit Noten von Rosinen mit Schokoladenüberzug, getrockneten Früchten und einem Hauch von Lakritz, die zu einem holzigen Verweilen verblässen.

Abgefüllt mit 40 %Vol.



Irland

Irish Distillers (Pernod Ricard) ergänzt das bisherige Portfolio der Redbreast 12, 15 und 21 Year Old sowie die Lustau Edition um den

Redbreast 27 Year Old

abgefüllt mit 54,6 % Vol. Gereift in Ruby Portfässern aus dem portugiesischen Douro.

Redbreast 27 Year Old wird künftig laufend, jedoch in begrenzten Mengen hergestellt und soll dann in 11 Märkten angeboten werden. Die offiziellen Ver-



kostungsnotizen lauten wie folgt:

Aroma: Eine Mischung aus exotischen Früchten und roten Beeren, ergänzt durch frische Kräuter und Holznoten. Vanille-Süße und Melassesirup-Toffee verbinden sich mit der Nussigkeit von gerösteter Eiche.

Geschmack: Unglaublich reich an Textur mit einer luxuriösen Kombination aus reifem Steinobst und Sommerbeeren, ausgeglichen durch das Prickeln eines Hauches von Chiliöl. Kirsch-Menthol-, Vanille- und Zimt-Gewürze ergänzen roten Pfeffer, Muskatnuss und geröstete Eiche.

Nachklang: Eine recht lange Balance aus reifen Früchten und Holzgewürzen.

USA

Diageo gibt eine Markteinführung bekannt:

Bulleit Blenders Select

Eine limitierte Abfüllung mit 100-proof, selektiv gemischt aus drei der zehn Destillate, die im Flaggschiff Bulleit Bourbon verwendet werden. Diese drei Destillate reifen jeweils mindestens neun Jahre lang. Die von Hand ausgewählte Mischung wurde von unserer Blenderin Eboni Major sorgfältig hergestellt, um ein einzigartiges Geschmacksprofil zu erzielen, das eindeutigen Bulleit-Charakter hat. Abgefüllt mit 50 %Vol. (= 100 proof).

Verkostung:

Noten von Vanilleschote, Honig, getrockneten Früchten und gerösteter Eiche führen zu einem glatten, ausgewogenen Nachklang mit einer anhaltenden Dekadenz von süßer Sahne und Fruchtwein.



Woodford Reserve Kentucky Derby Edition No. 146

Jedes Jahr Anfang Mai verfolgen über 18 Millionen Zuschauer das berühmte, seit 1875 jährlich stattfindende Kentucky Derby. Es zählt neben dem Super Bowl zu den größten Sportevents in den USA. Es kommen aber nicht nur die Fans des weit über die Tore von Louisville hinaus bekannten Galopprennens auf ihre Kosten, sondern auch die Sammler der jährlichen, limitierten Ausgabe der *Woodford Reserve Kentucky Derby*. 2020 bereits die Edition No. 146.

Das Flaschenetikett wurde von Richard Sullivan gestaltet und trägt den Titel „The Greatest Two Minutes in Sports“. Sullivan,



Künstler und ehemaliger Baseballspieler bei den Atlanta Braves, ehrt mit dem Etikett die kraftvolle Ästhetik des Pferdesports. Es zeigt Vollblüter, die auf die Ziellinie donnern, und die Zwillingstürme „Twin Spires“, das Wahrzeichen der berühmten Pferderennbahn von Churchill Downs, auf der das Rennen stattfindet.

Wegen der aktuellen Pandemie von Covid-19 wurde das Kentucky Derby auf Anfang September 2020 verschoben.

Deutschland

Das zweite Release vom *Emperor's Way - The Peated Hercynian Single Malt Whisky* **Elsburn Emperors Way - Henry IV**

Henry IV. durfte vom ersten bis zum letzten Tag in ausgesuchten first fill European Oak Hogsheads & Octaves reifen, welche zuvor über Jahre für die Reifung von bestem PX Sherry genutzt wurden.

Wer aus dieser Destillerie einen normalen Peated Malt aus einem Ex-Bourbon-Cask erwartet, den werden wir enttäuschen müssen - denn die Hammerschmiede möchten den Kaiserweg beschreiten und ihren Stil des „eklektizistischen“ Whiskys treu bleiben. So haben sie sich auch bei dieser Abfüllung des Emperor's Way - The Peated Hercynian Single Malt Whisky ausschließlich für die besten Pedro Ximenez Fässer entschieden und den ausgesprochen vollmundigen, saftigen und kräftig rauchigen Whisky in einer standesgemäßen Holzverpackung untergebracht.

An den Namensgeber, den Emperor's Way, also den Kaiserweg hier im Harz, erinnert auch der Editionsname Henry IV. I

m Jahr 1073 (hier sind wir auch gleich bei der Gesamtauflage der Edition!) floh Heinrich IV. von der Harzburg über den Kaiserweg bis nach Eschwege vor den Sachsen.

Der starke lokale Bezug dieses Single Malts ist ganz klar der Liebe zu den Wurzeln hier im Harz geschuldet: Aus diesem Grund hat man sich wie immer für local Barley (für im Harz lokal angebaute Gerste) der Sorten Catamaran und Golden Promise, sowie für local peat (niedersächsischen Torf) entschieden, was in nicht überbordenden, aber sehr soliden 25ppm im Malz resultierte.

Impressum

Redaktion:

Dr. Jürgen Setter

- A Keeper of the Quach -

Herausgeber, Publikation, ©:

SCOMA - Scotch Malt Whisky GmbH
26441 Jever, Am Bullhamm 17

Telefon: 0 44 61 - 91 22 37

Fax: 0 44 61 - 91 22 39

E-Mail: info@scoma.de

Web: www.scoma.de

Nachdruck, fototechnische Vervielfältigung, auch auszugsweise und elektronisch, nur mit schriftlicher Erlaubnis.